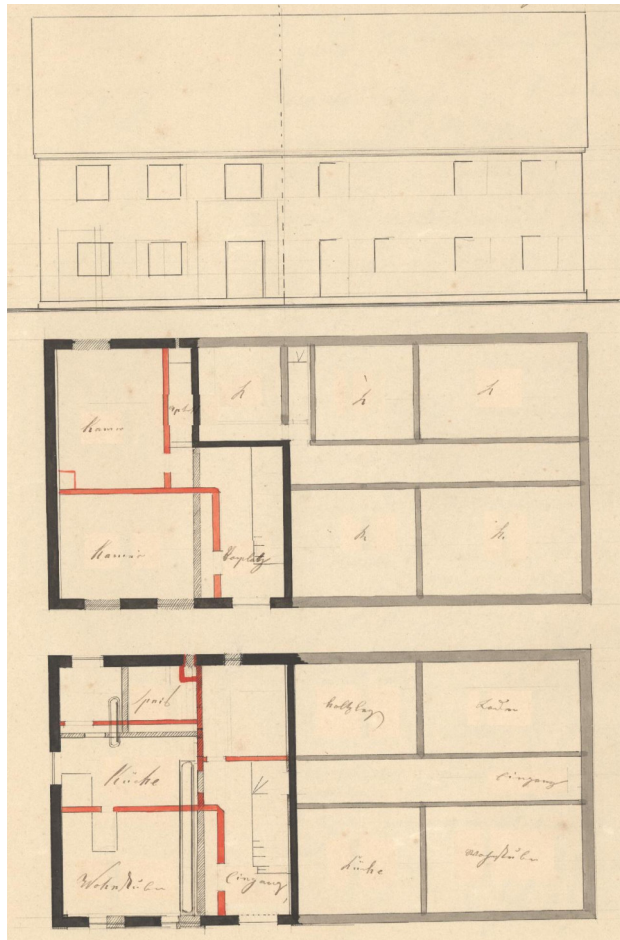




		Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Bau 1846 an Stelle eines Vorgängerbaus von 1632, dieser mit Vorgänger von 1515 und noch älterem Vorgänger von vor 1496, 1959 unter Verlust der Architekturdetails renoviert, DG-Ausbau und neue Fenster 1996
		<b>Eigentümer vor 1496 sind archivalisch nicht feststellbar.</b>
1496	B 83-4a	Steffan Schwingenhamers Wittib und Jorig Mair peckh (Bäcker) Die Vorgänger lassen sich archivalisch nicht sicher belegen. Es ist aber mit Sicherheit von einer älteren Bebauung auszugehen.
1499	B 83-34	Auf dem Haus Konrad-Huber-Str. ist 1475 ein Georg Schwingkreis genannt. Evtl. ist hier ein Zusammenhang.
1501	B 83-54a	Steffan Schwingenhamers Wittib und Michel Decker
1502	B 83-64a	Hanns, Enderlin und Steffan Schwingenham
1503	B 83-75a	Hanns und Steffan Swingenham
1505	B 83-93a	Jorig Buhler (vorher Hauptstr. 24)
1508	B 83-124a	Hans Bayr (vorher Bärengasse 2)
1509		nicht belegt
1515	B 83-199a	Gall Cramer (nach W genannt Spital-Gall Kramer), <b>Neubau</b> <b>Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.</b>
1548	B 84-15.1 B 84	Jakob Winkle (Wennckhlin), Fuhrmann Die Schreibweise des Namens wechselt stark: Merckle, Mercklin, Minckh, Winckhlein, Winckhleri, Winckhlin
1575	B 84-158	Balthas Wachtler
1587	W	Balthas Wachtlers Witwe
1594	B 84-246	Martin Schweickhart
1595	B 86-5.1	Stoffel (Christoph) Miller
1607	B 84-288.1	Christoph Müllers Witwe, dann Georg Rösch als Miteigentümer
1610	B 87-61	Georg Rösch
1614	B 87-61	Georg Röschs Witwe; Behausung und Stadel, Wert 375 fl
1620	B 87-61	Balthas Müller, Behausung und Stadel; Alleineigentum;
1623	B 86	Balthasar Müllers Witwe
1632	B 87-61	Michael Bader, Koch, vorher Heilig-Geist-Str. 8; Behausung und Stadel, Wert 375 fl Da hier weder von einem Brau- noch einem Schankrecht die Rede ist, wird es sich hier um eine reine Speisegaststätte oder Garküche gehandelt haben. Vielleicht war Bader auch Koch in der danebenliegenden Gaststätte auf Heilig-Geist-Str. 2, deren Namen nicht überliefert ist. Bei seiner Mutter ist allerdings im Jahr 1626 ein Braurecht auf Heilig-Geist-Str. 8 eingetragen, ohne Hinweis, woher das Braurecht kam und wohin es übertragen wurde. Wegen der Wertsteigerung von 375 auf 675 fl ist von einem Neubau auszugehen.

1636	B 88-65	Michael Bader, Koch; Wert 550 fl	
1651	B 89-564	Michael Bader, Koch; Wert 412 fl	
1660	B 90-108	Michael Bader, Koch; Wert 500 fl Der schwankende Steuerwert lässt auf unregelmäßige Einnahmen schließen.	
1677	V 50	Michael Bader stirbt, das Erbe wird aufgeteilt	
1678	B 91-52	Georg Thalhofer, Schuhmacher; Wert 500 fl	
1692	B 93-59	Georg Thalhofer, Wert 900 fl	
1706	B 94-55 V 292	Johannes Thalhofer, Metzger; Wert 450 fl Auf dem Anwesen Zollstr. 2 ist ebenfalls ein Metzger Johann Thalhofer vermerkt. Es konnte nicht geklärt werden, ob es sich hier um denselben Besitzer oder zwei verschiedene Personen handelt. Im Inventarium beim Tod des Johann Thalhofer von 1762 ist kein Grundbesitz mehr eingetragen, demnach dürfte das Haus schon vorher verkauft worden sein. Als Schuldner sind sowohl der benachbarte Bärenwirt als auch der Nachfolger Joseph Thoma genannt. Daher wird das Inventarium dem Haus Hauptstr. 19 zugeordnet.	siehe ZO02
1758	B 98-79	Josef Thoma, Metzger; Wert 475 fl	
27.09.1762	V 292	Johann Thalhofer, Inventarium und Testament	
26.09.1782	V 347	Johann Thalhofer stirbt, das Erbe wird aufgeteilt.	
05.12.1786	V 361	Anna Maria Thalhofer stirbt, das Erbe wird aufgeteilt	
1786	EV	Joseph Thoma, Metzger	
01.02.1794	B 99.1-39	Johann Georg Thoma, Metzger	
08.03.1804	V 434	Barbara Thoma, Witwe des Joseph Thoma, stirbt. Ihr Erbe wird aufgeteilt. Die Immobilie wurde schon früher überschrieben.	
1819	A 261	Thoma Georg, Metzger; Joseph Hornung, Pfründner als Mitbewohner	
24.05.1837	W	Josef Thoma, Metzger	
1838	A 120-G 2	Thoma	
15.03.1842	W	Joseph Thoma, Metzger, verkauft an Georg Lutzenberger, Loderer	
1845	A 123-L 7	Der Lodweber und Handelsmann Georg Lutzenberger möchte sein Wohnhaus Hauptstr. 19 verkaufen und für sich aber in den Stadel eine weitere Wohnung einbauen oder das Wohnhaus behalten und die neue Wohnung verkaufen. Neben Einsprüchen der Nachbarn wegen Größe und Anzahl der Fenster sowie Lage des Abtritts sind sowohl der Magistrat als auch die Gemeinde-Bevollmächtigten gegen den Bauplan. Er stehe nicht für den Bedarf des Lutzenberger und solle eine neue Ansiedlung ermöglichen, was nicht im Interesse der Stadt liege.  Lutzenberger nimmt Abstand von seinem Plan und zieht den Antrag zurück.	

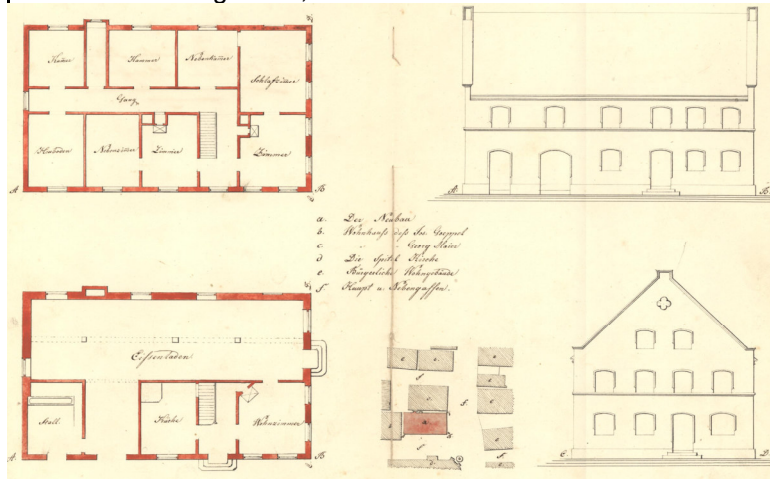


1846 A 122-K 17  
22.08.1846 W

Georg Lutzenberger  
Georg Kircher, Eisenhändler, kauft das Haus von Georg Lutzenberger

1846 A 122-K 17

Der Eisenhändler Georg Kircher hat von Georg Lutzenberger das Haus Nr. 11 gekauft, welches er **neu** aufbauen möchte.

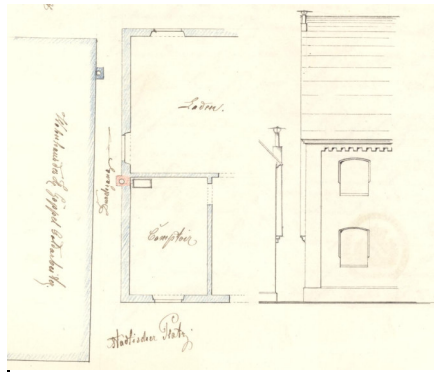


02.10.1846 W  
11.05.1848 W

unter Dach gestellt  
Die Georg Kircherschen Erben überlassen den Besitz ihrem Bruder Jakob Kircher

1863 A 122-K 50

Der Eisenhändler Jakob Kircher beantragt den Bau eines Kamins im Zwischenraum zum Haus Hl.-Geist-Str. 2, um in seinem *Comptoir* einen Ofen aufstellen zu können.



1882 HV Jakob Kircher, Eisenhändler  
 29.10.1883 W Otto Kircher und Kleopha, geb. Kircher, Kaufmannseheleute  
 1886 StAAu 99/1886 Kaminneubau durch Otto Kircher  
 1891 StAAu 179/1891 Kaminerneuerung durch Otto Kircher  
 1898 BA 13/ 1898 Umbau eines Magazins; Otto Kircher; Eisenhandlung  
 1902 BA 08/ 1902 Aborterneuerung; Otto Kircher;  
 1904 BA 30/ 1904 Aborterneuerung; Otto Kircher;  
 19.12.1906 W Jakob Brändle. Kaufmann von Kirchheim u. Teck  
 c 1900 [4] Eisenwarenhandlung Otto Kircher  
 c 1920 [3] Eisen- und Kohlenhandlung Jakob Brändle  
 22.12.1941 SRS 01/41-178 Mauerdurchbrüche in den Kellern der Häuser An der Mauer 6-14, Hauptstr. 19-21 und FG02b mit RB05 als Luftschutzkeller

HI02

1948 BA 049/1948 Einbau von Schaufenstern  
 1957



1959 BA 067/1959 **Umbau** des Gebäudes  
 Einbau großer Schaufenster, Entkernung des EG, Entfernung der Putzgliederungen, neue Fenster

1966



1996

BA xxx/1995

Dachgeschossausbau, Dachgauben, Einbau neuer Fenster